

www. SPORT.LI

Herausgeber:
Stephan Kunz, kunz@gmx.net

Redaktion:
Pius Scharli, Sport LVB

Druck/Verlag/Inserate:
Liechtensteiner Volksblatt

Layout und Gestaltung:
Heinz Schädler, Sonja Schatzmann

Webmaster:
Thomas Schädler

Freies unabhängiges Publikationsorgan. Erscheint 4-mal jährlich. www.sport.li. www.wintersport.li

INHALT

Interview mit IOC-Mitglied Marc Hodler	2
Ein «Herminator» gibt nicht auf	3
Emil Hoch: Zocker wider Willen	6
«Kunz war ein Nasenbohrer»	7

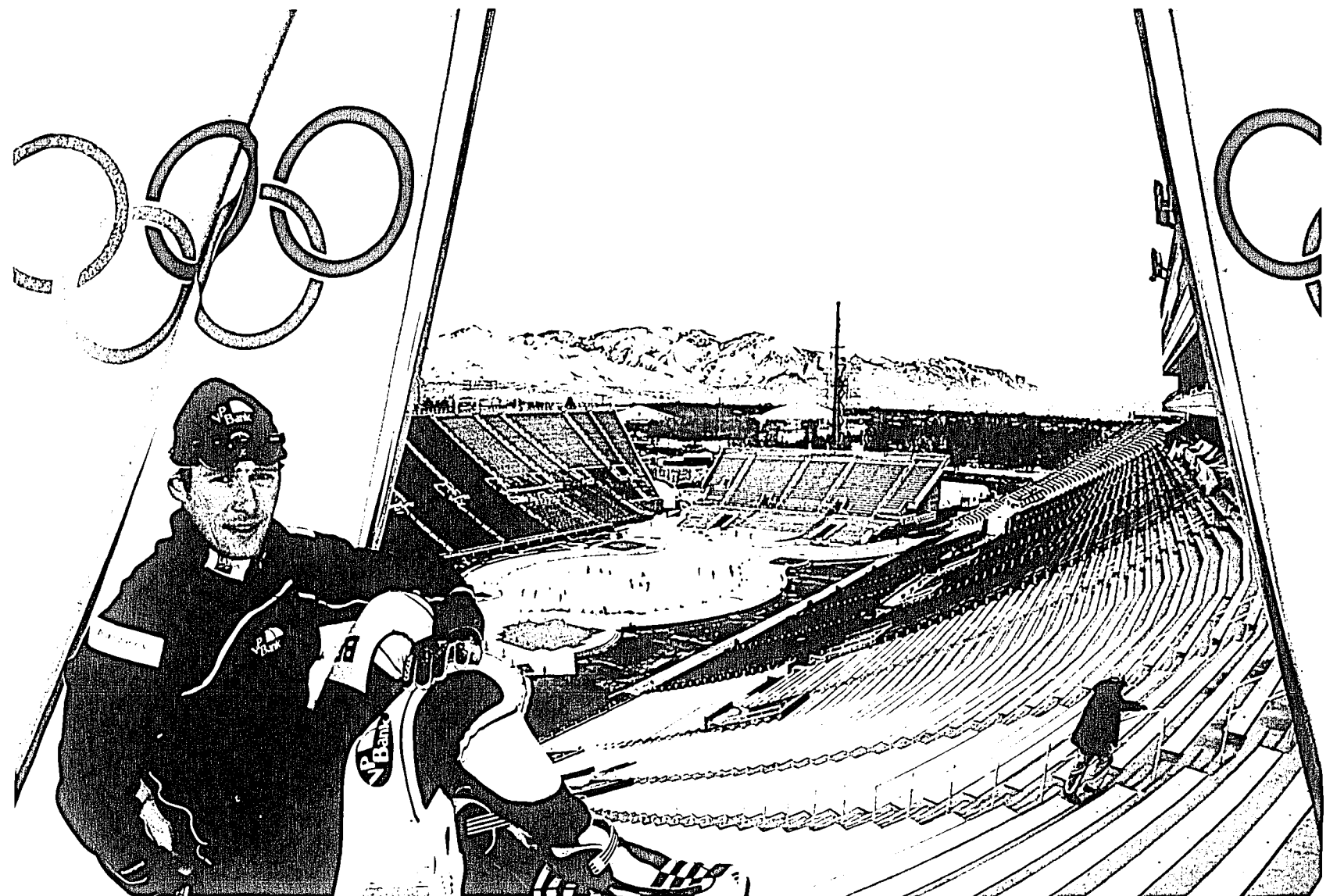
LIECHTENSTEINS OLYMPIONIKEN IM SF DRS

Sa, 9.2.2002	02.50 Uhr
Eröffnungsfeier	
Sa, 9.2.2002	20.35 Uhr
Langlauf Männer, 40 km Skating Massenstart	
So, 10.2.2002	17.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Abfahrt	
Do, 14.2.2002	19.55 Uhr
Langlauf Männer, 40 km Skating Verfolgung	
Sa, 16.2.2002	17.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Super G	
Di, 19.2.2002	16.55 Uhr
Langlauf Männer, 15 km Sprintqualifikation	
	21.00 Uhr
Langlauf Männer, 15 km Finals	
Mi, 20.2.2002	16.55 Uhr
Skeleton Frauen	
Do, 21.2.2002	17.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Riesenslalom 1. Lauf	
	20.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Riesenslalom 2. Lauf	
Fr, 22.2.2002	17.55 Uhr
Ski Alpin Frauen, Riesenslalom 1. Lauf	
	20.55 Uhr
Ski Alpin Frauen, Riesenslalom 2. Lauf	
Sa, 23.2.2002	17.25 Uhr
Langlauf Männer, 50 km klassisch	
	17.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Slalom 1. Lauf	
	20.55 Uhr
Ski Alpin Männer, Slalom 2. Lauf	
Sa, 24.2.2002	02.50 Uhr

Schlussfeier

BIKE GARAGE
Remo Eberle
9495 Triesen
Tel: 39003 90

FROM WELT
Das Fenster und der Innenausbau sind unser Werktag.
Fordern Sie uns mit Ihren Spezialwünschen.
LEICHTMETALLE
ALUMINIUM
KUPFER
STÄHLE



Salt Lake City: Morgen öffnet sich der Vorhang zu den 19. Olympischen Winterspielen

Bild: H. Schädler LVB

In den Fussstapfen der ersten Siedler

Vor sieben Jahren wurden die Olympischen Spiele für das Jahr 2002 an Salt Lake City vergeben. Ich konnte damals die heutige Olympiastadt nicht richtig einordnen. Mir ging als Erstes der Salzsee bei Salt Lake City durch den Kopf. Auf diesem zugefrorenen Gewässer wurden schon unzählige Geschwindigkeits-Rekordversuche, zum Beispiel die Schallgrenze mit einem Auto zu durchbrechen, durchgeführt. Man hörte damals auch noch, dass Salt Lake City die Hochburg der Glaubensgemeinschaft der Mormonen sei.

Olympia in einer Sektenstadt?

Die Mormonenreligion ist eine strenge Glaubensrichtung, die zwischen dem christlichen und dem jüdischen Glauben angesiedelt ist. Die Mormonen glauben an Jesus Christus. Alkohol, Koffein und Nikotin sind auch heute noch verabscheuenswürdig. Bereits seit 1890 ist es mit der Vielweiberei vorbei, nur in ein paar abgelegenen Talern soll es noch Mormonen mit mehreren Frauen geben. Jeder Mormone gibt zehn Prozent seiner Einnahmen an die Kirche ab und

ein zweijähriger Missionsdienst ist erwünscht. Zur Geschichte: Die Mormonen siedelten sich 1839 in Far West Missouri an, von wo sie aber ein Jahr später vertrieben wurden. Der neue Stützpunkt wurde Nauvoo, Illinois. Jedoch 1844 wurden sie erneut vertrieben und suchten ein Ort, in dem sie ungestört ihre Religion ausüben konnten. Dabei legten Sie eine Distanz von 4000 km zu Fuss zurück und fanden ihr Paradies inmitten der Rocky Mountains.

Salt Lake City wurde 1863, 15 Jahre nach ihrer Gründung, vom Goldrausch erfasst. Rund um die Stadt wurde nach Gold, Silber und Kupfer gegraben. Heute blüht die Stadt, sie ist die kirchliche, die kulturelle und die politische Hauptstadt vom Bundesstaat Utah.

Amerika und der nordische Skisport: Ich bereise die Vereinigten Staaten von Amerika übrigens zum ersten Mal. Der Langlaufsport ist bei den Amerikanern natürlich neben dem Baseball, Basketball, der Leichtathletik oder dem American Football eine

absolute Exotensportart. Die Beschickung von amerikanischen Langlaufstadien an Weltcups ist spärlich. Das US-Team ist höchstens so gross wie unser kleines H-Langlaufteam. Der fehlenden Popularität wegen wird ein grosser amerikanischer Publikumsaufmarsch nicht stattfinden. Abgesehen von der mangelnden Popularität des nordischen Skisports werden die Amerikaner bestimmt eine pompöse Eröffnungsfeier bieten.

Mythos Olympia

In Salt Lake City werde ich bereits das dritte Mal an Olympischen Spielen teilnehmen. Mein grosser Vorteil liegt sicherlich darin, dass ich mich nicht mehr so stark vom ganzen Drumherum blenden lasse und mich sehr gut auf die Wettkämpfe konzentrieren kann. Bei meiner ersten Teilnahme vor acht Jahren in Lillehammer hatte ich noch das Gefühl, ich müsse alle Disziplinen inklusive Eröffnungs- und Schlussfeier mit erlebt haben. Alles war neu, so staunte ich über die gigantische Organisation und den ganzen Trubel. Beim ersten Einsatz hatte der Shuttlebus vom Athleten-

dorf zum Langlaufstadion beinahe eine Stunde Verspätung.

Es blieben mir nur noch zwanzig Minuten bis zu meinem Start. Irritiert durch die vielen Zuschauer startete ich viel zu schnell. Bereits nach 3 km war ich dermassen übersäuert. Ich war der Meinung, ich könne dem Publikum entkommen, indem ich schneller laufe und dann draussen im Wald, wo niemand mehr zusieht, meinen Rhythmus finde. Welch fataler Irrtum! Luckenlos saumten die Zuschauer den Loipenrand. Im Ziel musste ich meiner falschen Renntaktik Tribut zollen: Ich wurde am Ende 67. unter 78 klassierten Läufern. Das wird mir in Salt Lake City mit Bestimmtheit nicht mehr passieren, nicht nur der spärlichen Zuschauer wegen ...

Stephan Kunz



Mit Balzers auf der richtigen Spur zum Erfolg!

balzers

Von Balzers beschichtete Werkzeuge und Präzisionsbauteile schonen Umwelt und Ressourcen und ermöglichen fortschrittliche Technologien.